

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 35.

Mittwoch den 11. Februar.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Monats-Versammlung des Thüringisch-Säch-
sischen Geschichts- und Alterthums-Vereins.

(Dienstag den 3. Februar 1857.)

Am Geschenken für die Sammlung des Vereins waren eingegangen und wurden der Versammlung vorgelegt: 1) durch Güte des Herrn Referendarius bei dem K. Oberbergamte Hecker zu Halle eine ansehnliche Zahl von Broncesachen unbekanntes Fundortes, zum Theil noch wohl erhalten, und meist den Character der älteren Bronze mit dunkelgrünem Rost und kupfrigem Bruche zeigend, nämlich: eine Sichel, ein schönes gerades, zwar in zwei Theile zerbrochenes, aber sonst unbeschädigtes Messer; ein schöner Ceste jüngster Form; ein breiter getriebener Armring in zwei zusammengehörenden Bruchstücken; zwei halbcylindrische und ein cylindrischer Armring nebst mehreren Bruchstücken von solchen; zwei cylindrische Beinringe; eine Anzahl Bruchstücke von kleinen Spiralen, Fibeln und andern Geräthen; 2) durch Güte des Herrn Factor Erdmann zu Halle mehrere im Mansfeldischen gefundene Sachen, nämlich: ein kleines eisernes halbmondförmiges Geräth mit eisernem Stiel, der in eine Dese ausläuft, mit darin hängendem kleinen Ringe; ein cylindrischer broncener Armring, eine Fibula mit zugehörigem Dorne von silberglänzender Grundfarbe; ein Bruchstück eines Ringes mit dem wahrscheinlich dazu gehörenden Fingerknochen. Der Ring zeigte in silberner Fassung einen blauen Stein oder Paste, nach Gemmenart vertieft geschnitten, darstellend einen unbeskleideten Mann, der in der einen Hand einen Stab, in der andern einen Pfeil zu halten scheint. Nähere Auskunft über den Fundort dieser Gegenstände und dessen Beschaffenheit wäre in hohem Grade erwünscht. — Für beide Geschenke ist der Verein den freundlichen Gebern zu großem Danke verbun-

den. Möge auch bei ferneren Funden der Sammlung des Vereines gütig gedacht werden.

Darnach wurde der Gegenstand der vorhergegangenen Monatsversammlung wieder aufgenommen. Es ergab sich, daß mehrere Handschriften alter Hallischer Rechtsdenkmäler theils im rathhäuslichen Archive, theils in öffentlichen Bibliotheken, theils im Privatbesitz vorhanden und dem Vereine zugänglich sind, welche zusammen eine Reihe von Rechtsaufzeichnungen enthalten, die von dem Beginne des 14. bis in den Anfang des 16. Jahrhunderts reicht. Bei der allbekanntesten Wichtigkeit des althallischen Stadtrechtes, welches seine unmittelbaren Wirkungen bis nach Krakau hinüber erstreckt hat, erschien es als ein Gebot der Pflicht gegen Vaterstadt und Wissenschaft, alle jene alten Rechtsaufzeichnungen zu sammeln, zu ordnen und in einer möglichst vollständigen, mit kritischer Genauigkeit bearbeiteten Ausgabe drucken zu lassen. Es wurde deshalb beschloffen, daß der Verein sich dieser Aufgabe unterziehen, und demnächst die nöthigen Vorbereitungen dazu treffen solle. Weil aber zu vermuthen steht, daß außer den uns bereits bekannten Aufzeichnungen sich auch noch andere erhalten haben mögen — wie denn in allerneuester Zeit gerade ausgezeichnet wichtige Stücke der Art aus langer Verborgenheit aufgetaucht sind — so erlaubte sich der Verein, alle Diejenigen, welche dergleichen handschriftliche hallische Rechtsdenkmäler, als Willküren, Statuten, Regimentsordnungen, Gerichtsordnungen, Reversse, Schöffensprüche u. dgl. besitzen, oder von deren Dasein Kenntniß haben, auf das Dringendste zu ersuchen, ihm davon gefälligste Kunde zu geben, indem er zugleich die sich von selbst verstehende Gewähr noch ausdrücklich ausspricht, daß für solche ihm zu diesem Zwecke gütigst mitgetheilte Stücke keinerlei Gefährde zu besorgen ist.

Die nächste Monatsversammlung soll stattfinden Dienstag den 3. März, Abends um 8 Uhr, auf d. m. Jägerberge.

Der Vereinssecretär J. Zacher.



General-Versammlung der polytechnischen Gesellschaft.

Donnerstag den 12. Februar 8 Uhr Abends **General-Versammlung** der polytechnischen Gesellschaft im Saale des kühlen Brunnen Nr. 1. Gegenstände der Verhandlung sind: Der Jahresbericht, Rechnungs-Legung, Feststellung des Etats für 1857. Demnächst Neuwahl von drei Vorstands-Mitgliedern auf drei Jahre an Stelle der den Statuten gemäß dies Mal ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren Schrader, Werner, Kramer, Kühl (für drei wählt die General-Versammlung), ferner eines Vorstands-Mitgliedes für Herrn Gräb, welcher austreten wird, auf ein Jahr, sowie eines Directors der Gesellschaft auf zwei Jahr.

Demnächst sollen Doubletten der Bibliothek und Journale aus den Lesezirkeln unter den Gesellschafts-Mitgliedern versteigert werden.

Darunter befinden sich unter anderen Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbleißes in Preußen, 7 Jahrgänge, jedoch lückenhaft, Precht's 5 Jahrgänge, Dingler's 8 Bände u., mehrere Exemplare der illustrierten Zeitung, der Gartenlaube, Kunst- und Gew.-Blatt für Baiern, deutsche Gewerbe-Zeitung von Wief und andere Zeitschriften. Auch eine Anzahl alter Journal-Mappen ist käuflich.

Die geehrten Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft laden wir ergebenst ein sich recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Halle, den 4. Februar 1857.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind eine Kinderhose von klein gewürfeltem wollenen Zeuge, ein schwarzseidenes Halstuch, in Beschlag genommen, die Eigenthümer aber noch nicht zu ermitteln gewesen. Um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien wird ersucht.

Halle, den 5. Februar 1857.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Militair-Vorspann-Entreprisebetreffend.

Um den mehrseitig ausgesprochenen Wünschen hiesiger Zugvieh haltender Einwohner zu genügen, beabsichtigen wir die Bildung einer Vorspann-Kasse, deren Verwaltung mit Zustimmung der städtischen Behörden dem Redanten der Quartieramts-Kasse unter unserer Controle übertragen und zu welcher der Beitritt einem Jeden unserer Mitbürger ohne Ausnahme gestattet werden soll, welcher nach den bestehenden Bestimmungen zu Militair-Vorspann-Leistungen verpflichtet ist.

Diese Vorspann-Kasse soll in's Leben treten, sobald zum Wenigsten die Hälfte der hiesigen Vorspannpflichtigen ihren Beitritt zu derselben erklärt hat. Doch wünschen wir, bevor wir eine desfallige Einladung an dieselben ergehen lassen, zuvor festzustellen, ob und unter welchen Bedingungen sich Unternehmungslustige zur Uebernahme der, den der Kasse beitretenden Vorspannpflichtigen zu Last fallenden Natural-Vorspann-Gestellungen finden werden.

Es soll demnach die Verpflichtung zur Gestellung des Militair-Vorspanns in natura auf 2 Jahre, von Bildung der Kasse ab gerechnet, der Art an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, daß zunächst Angebote auf zu stellende Reitpferde, dann auf die Zugpferde u. und schließlich auf beide zusammen abgegeben werden.

Zur Abgabe dieser Angebote haben wir einen Termin auf

den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

zu Rathhause vor dem Stadtrathe vom Hagen anberaunt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die der Entreprise zu Grunde zu legenden Bedingungen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden sollen, bis dahin aber innerhalb der Büreaustunden jeder Zeit auf dem Quartier-Amte eingesehen werden können.

Zugleich bemerken wir, daß vom Staate für jedes gestellte Pferd $7\frac{1}{2}$ Sgr. resp. 11 Sgr. 3 S. auf die Meile gezahlt wird und daß von der Verpflichtung zur Theilnahme an der Gestellung des Vorspanns nach §. 1. des Regulativs vom 29. Mai 1816 (G. S. pro 1816 S. 201.) überhaupt nur befreit sind:

- 1) Den Mitgliedern der Königlichen Familie gehörenden Pferde,
- 2) Die ausschließlich für das Postfuhrwesen bestimmten Pferde der Posthalter,
- 3) Die Pferde, welche von Königlichen Officianten und Aerzten ihres Amtes wegen nothwendig gehalten werden müssen.

Halle, den 7. Februar 1857.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Maurer Johann Gottfried Mörk ge-
hörige, in hiesiger Stadt in der großen Steinstraße
sub Nr. 15, früher Nr. 160 belegene und im Hypo-
thekenbuche der Stadt Halle Band V. Nr. 160 einge-
tragene Grundstück, bestehend aus

einem Wohnhause nebst Seitengebäude, Hofraum
und Garten,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen
in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr.
13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

6612 *Rh.* 15 *Sgr.* — &

soll am

23. Juli 1857 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-
Gerichts-Rath Balcke meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothe-
kenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kauf-
geldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem An-
spruche bei dem Gerichte zu melden.

Halle a/S., am 19. December 1856.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Retourbriefe.

1) An Frau Therese Salzmänn in Quersfurt
nebst 1 Packet. 2) Stud. jur. Döhning in Berlin.
3) Dr. Dewereiner in Jena. 4) Franke in Leip-
zig. 5) Franz Weber in Wanzleben. 6) A. Döh-
ler in Rostock. 7) Dr. Dancker in Stralsund.

Halle, den 9. Februar 1857.

Königl. Post-Unt: **Fesca.**

Diejenigen Damen, welche am 19. v. M. gegen
7 Uhr Abends in der Gegend der Restauration „zur
Tulpe“ von zwei Herren belästigt worden sind, werden
unter Zusicherung möglichster Discretion ersucht, sich
zur Feststellung des Thatbestandes in der Wohnung des
Unterszeichneten, gr. Ulrichsstraße 55, zu melden.

Der Königliche Universitäts-Richter,
Justizrath **Echede.**

Beste Sorte Roggenmehl, à Viertel 18 *Sgr.*, feinst-
stes Weizenmehl, à Meße 8 *Sgr.*, Trödel Nr. 2.

Neubert.

Gutes Roggenmehl, à $\frac{1}{4}$ Scheffel 19 *Sgr.*, Döll-
niger Weizenmehl, feinstes, à Meße 8 *Sgr.* 3 &, au-
tes Hausbackenbrod, à *U.* 10 &, für einen *Rh.* 38
U., empfiehlt **H. Tanneberger**, kl. Schloßgasse 5.

Auction.

Freitag den 13. Februar cr. von **Vor-**
mittags 9 Uhr ab soll in den Räumen der er-
sten Etage des **Hotels zum Thüringer Bahnh-**
hof in Halle ein bedeutendes **Mobiliar**,
größtentheils aus **Mahagoni**, bestehend aus: **1**
Forde-Piano, guten **Sophas**, **Arm-**, **Lehn-**
und anderen **Stühlen** mit u. ohne **Polster**, **Kom-**
moden, **Schreib-**, **Kleider-** u. **Wäschsecr-**
taire, verschiedenen kleinen u. großen **Spinten** mit
u. ohne **Glasthüren**, **Servanten**, verschiedenen gro-
ßen und kleinen feinen und gewöhnlichen **Tischen**,
Waschtischen, großen und kleinen **Spiegeln** in
feinen **Gold-** u. **Holzrahmen**, worunter **1 Trü-**
meau, **Küchen-** u. **Hauschränken**, **Bett-**
stellen, verschiedenen großen u. kleinen **Ampeln**,
Lampen u. **Leuchtern**, **1 großen Bettschirm**,
Mouleaux u. **Gardinen**, **1 Theekessel**, **1**
Kleiner eis. Ofen, **1 gute Gartenbank**, **Ma-**
trazen von **Rosshaaren** mit **Sprungfedern**,
1 guter Säbel, verschiedene feine **Kupferstiche**,
ein großes **Hirschgeweih**, mehrere **Bücher** wis-
senschaftlichen u. belletristischen Inhalts, worunter eine
Prachtausgabe von **Schiller's Werken**, eine Partie feine
Figuren von **Porzellan** u. **Meerschaaum** &c.,
allerlei **Küchen-**, **Haus-** u. **Wirthschaftsge-**
räthe u. dgl. m., öffentlich gegen sofortige **Barzah-**
lung versteigert werden.

Carl Paetzoldt.

Schöne, süße, große **Kaiser-Pflaumen**, à *U.*
3 Sgr.; gut kochende **Hülsenfrüchte** billigt im Ganzen
und Einzelnen bei
Kraft & Falkner,
Leipziger Straße Nr. 91.

Feine grüne Mecklenburger Erbsen,
sowie alle Sorten **Hülsenfrüchte**, schön weich
kochend, empfiehlt

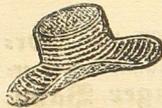
Bernhard Schober, große Steinstraße.

Türkische Pflaumen,
ausgezeichnet große, süße Frucht, empfiehlt
Bernhard Schober, große Steinstraße.

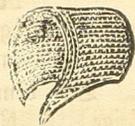
Stearinkerzen in allen Packungen bei
Bernhard Schober.

Magd. Sauerkohl, à *U.* 1 *Sgr.*, in Dr-
hosten billiger; schönes **Vöckel-Gänsefleisch**, à
U. 4 *Sgr.*, 8 *U.* für 1 *Rh.*, empfiehlt
Julius Riffert.





Die Strohhutfabrik von Aug. Berger, Brüderstraße Nr. 13,



empfehlen ihre Strohhutwäsche und Bleiche auch in diesem Jahre
einer gütigen Beachtung.

Ueberhäufte Aufträge waren im verflossenen Jahre die Veranlassung, daß ich meine werthen Kunden nicht so prompt bedienen konnte, als ich dieses wohl gewünscht; um diesen Uebelstand nun zu vermeiden, bitte ich die mir zugedachten **Waschhüte** möglichst schon jetzt zu übersenden.

Aug. Berger.

Mit **Gummi-Guttapercha-Kitt** reparire ich **Gummischuhe**, was ich bis dato am haltbarsten befunden habe. **Rebuschiesz**, Leipziger Straße 23; große Brauhausgasse 2.

Einige hundert Stück leere Gefäße, als Orhotte, Eimer, Anker und $\frac{1}{2}$ Anker, will ich, um Raum zu gewinnen, billig abgeben, dieselben sind meist in brauchbarem Zustande. **Hermann Merckell.**

Die besten und frischesten bairischen **Malzbons** von bekannter Güte gegen Husten nur bei **C. L. Helm**, Steinstraße.

Ein $\frac{1}{2}$ jähriges Schwe'n steht zu verkaufen
Hirtengasse Nr. 6.

Gutes Dieskauer Brod verkaufe von heute ab a
N. 10 & Leipzigerstr. im Keller Nr. 6. **Sohn.**

4 Sopha sind zu verkaufen Grafeweg 3.

Gesucht wird ein gutes Kindermädchen, um so
gleich einzutreten, von **Nichtelstetter** in Wittekind.

Ein gut empfohlenes ordentliches Mädchen sucht
zum 1. April einen anständigen Dienst. Näheres
Schimmelgasse Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Ein fleißiges gewandtes Mädchen, perfect im Kochen und allen wirtschaftlichen Verrichtungen, sehr reinlich und ordentlich, sucht Verhältnisse wegen ein anderweitiges Unterkommen, gleichviel als Köchin oder die Wirthschaft allein zu führen. Sie ist mit den besten Zeugnissen versehen und kann Seitens ihres Betrages und sittlichen Verhaltens den besten Familien empfohlen werden. Zu erfragen Schmeerstraße Nr. 7.

Gummischuhe reparirt aufs dauerhafteste und billigste **Wolff**, Schuhmachermstr., gr. Steinstr. 73.

Ein gewandtes, ordnungliebendes Mädchen wird
sodort oder 1. März gesucht Geißstraße 55.

Einen Lehrling wünscht **Menzel**, Drechslermeister, kl. Steinstraße Nr. 9.

Zu vermietthen

ist die Bel-Etage von 3 Stuben, 5 Kammern und
Zubehör und zum 1. April zu beziehen Franckensstraße 7.

Ein Logis, aus 2 Stuben, 2 Kammern und
Küche bestehend, ist zum 1. April d. J. zu vermietthen
kleines Lerchenfeld Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Es ist gestern ein Notizbuch, von Perlen gestickt,
verloren worden. Gegen Belohnung in der großen
Steinstraße Nr. 64 abzugeben.

Ein schwarzer Hund ist zugelaufen
kl. Brauhausgasse 22.

Familien-Nachrichten.

Nach vierwöchentlichem Krankentage am Brustleiden verschied heute früh $1\frac{1}{2}$ Uhr in dem Herrn zu einem bessern Sein unser lieber, guter Sohn, Bruder und Neffe **August Hermann Brand**, 17 Jahr 9 Monat alt. — Diese Trauer-Nachricht unsern lieben Freunden und Bekannten mit der herzlichsten Bitte um stille Theilnahme von

den tiefgebeugten Hinterbliebenen.

Provinzial-Frenn-Anstalt bei Halle, den
10. Februar 1857.

